

36 Projekt Hochdruckleitung Brenner

→ Das Projekt der Erdgas-Hochdruckleitung über den Brennerpass – Interconnectirol – sieht neben der TAG (Trans-Austria-Gasleitung) und der TENP (Trans-Europa-Naturgas-Pipeline) eine weitere alpenquerende Nord-Süd-Verbindung vor. In Abstimmung mit den Projektpartnern, der Südtiroler SEL AG und der Bayerngas GmbH, soll diese auf Nordtiroler Seite von Innsbruck über eine Strecke von rund 34,6 km zum Brenner führende Hochdruckleitung (DN 500, PN 70) bis zum Jahre 2011 als direkte Verbindung der Hochdruckleitungssysteme in Nord- und Südtirol fertig gestellt werden. Die Gesamtkosten dieses Projekts werden rund €22 Mio betragen.

Durch die geplante Brennerleitung können die verbrauchsstarken Gebiete von Deutschland und Norditalien miteinander verbunden werden.

Zur Erschließung des Wipptals wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 der Bau des zweiten Bauabschnitts der Brennerleitung von Schönberg nach Matrei am Brenner vorgezogen und damit die Versorgung der Wipptaler Gemeinden Mühlbachl, Pfons, Navis, Matrei am Brenner und Steinach am Brenner ermöglicht.

Die TIGAS hat sich im Rahmen der von der Europäischen Kommission angebotenen Möglichkeit für Vorhaben von gemeinsamem Interesse im Bereich der Transeuropäischen Energienetze (TEN) um eine Gemeinschaftsförderung für das geplante Leitungsvorhaben beworben. Seitens der Europäischen Kommission wurde der TIGAS eine Förderung für die Erstellung der Machbarkeitsstudie und für den Bau des Projekts Brenner-Hochdruckleitung zuerkannt.

Interconnectirol Gas

SELGAS AG

Interconnectirol Gas

Das Projekt

Kontakt

Home > Interconnectirol Gas

Interconnectirol Gas

Vorrangige Aufgabe der SEL AG ist es, die Energieversorgung Südtirols weiter zu verbessern und für die Zukunft sicher zu stellen. Um die Südtiroler Bevölkerung auch in Zukunft mit sicherer Energie beliefern zu können, werden derzeit zwei neue Leitungsprojekte ausgearbeitet, eines im Bereich Strom und eines im Bereich Gas.

„Interconnectirol Gas“

Gas zählt heute zu den wichtigsten Energieträgern Südtirols. Allein zwischen 1993 und 2006 ist der Bedarf über 74% angestiegen. Um die Versorgung auch weiterhin sicherzustellen, hat die SEL AG die Projektidee „Interconnectirol Gas“ entwickelt. Ziel ist es, die Gemeinden im Wipptal durch eine Gasleitung an das Südtiroler Gasnetz anzuschließen. Für sie gibt es dann erstmals die Möglichkeit dem preisgünstigen und umweltfreundlichen Energieträger Erdgas zu nutzen. Durch diesen Leitungsbau im Wipptal ist auch ein problemloser Lückenschluss zwischen Nordtiroler und Südtiroler Gasnetz möglich. Diese Anbindung führt zu gesteigerter Versorgungssicherheit und kann wettbewerbsfähigere Preise gewährleisten.